

**Adrian Turner, Stuttgart –  
als Invited Artist zu Gast an der Universität Tübingen im Sommersemester 2023**

**Wir sehen, wir hören, wir berühren, wir fühlen - wir bewegen**

Jeden Tag reagieren unsere Sinne ständig auf irgendetwas! Aber *sehen* wir wirklich, was wir ansehen, *hören* wir das, was wir anhören und *fühlen* wir, was wir berühren? Unsere Sinne werden zwar geweckt, aber nicht immer ausreichend stimuliert, besonders in der Welt der sozialen Medien!

Im Rahmen dieses Workshops treffen wir uns einmal pro Woche, um durch Bewegung zu erkunden, wie wir unsere Sinne im Laufe eines Tages einsetzen. Die im Workshop gewonnenen Eindrücke werden wir analysieren, und sie zeigen uns hoffentlich genau, wie wir unsere Sinne noch intensiver nutzen können. So können wir Ideen sammeln, die sich in Bewegungen umsetzen lassen, die dann zu choreografischen Sätzen erweitert werden.

Je nach Anzahl der Teilnehmer:innen werden wir in Gruppen arbeiten und verschiedene choreografische Konzepte entwickeln, die von einem Fotokünstler und/oder den Studierenden selbst fotografisch begleitet werden. Abgeschlossen wird der Workshop durch eine Foto-/Video-Ausstellung unserer gemeinsamen Arbeit und eine Publikation.

Jeder Workshop beginnt mit einer Einführung und einem Warm-up.

**Sehen und Schauen**

Mit verbundenen Augen versuchen wir, den Raum, in dem wir uns befinden, zu erkennen und zu spüren, wie man sich durch ihn bewegt, ohne zu sehen. Wie erlebt der Körper den Raum dabei? Im nächsten Schritt analysieren wir, *wie* wir uns mit verbundenen Augen bewegen und sammeln Ideen, die wir in Bewegungssequenzen umsetzen. Wir werden versuchen, uns durch den Raum zu bewegen, indem wir uns von einer anderen Person führen lassen. Dies kann in kleineren Gruppen weiterentwickelt werden, indem wir uns abwechselnd der Führung der anderen Teilnehmer:innen anvertrauen und folgen....

**Gehör und Zuhören**

Die Teilnehmer tragen Ohrstöpsel, die die Geräusche des Raumes ausblenden, sodass sie in sich hinein hören und dann in der Bewegung auf alles reagieren können, was in ihrem Körperbewusstsein vorhanden ist.

Jede/r Teilnehmer:in bringt Musik seiner/ihrer Wahl mit, die er/sie über Kopfhörer hört. Durch Improvisation und Reaktion auf die Musik erkunden wir Bewegung. Wir können dadurch die Erfahrung intensivieren, *wie* wir hören und wie unser Körper auf natürliche Weise auf Bewegung mit oder ohne Musik reagiert!

**Sich in verschiedenen Räumen bewegen/den Raum wahrnehmen**

Wie reagieren wir darauf, uns in einem engen, in einem weiten Raum oder in einem überfüllten Raum zu bewegen? Wie fühlen wir uns dabei? Wie reagieren unsere Sinne darauf?

Durch die Prozesse, die wir in allen Workshops erfahren, kann ein tieferes Verständnis für die eigenen Sinne entwickelt werden, dass es den Teilnehmer:innen ermöglicht, darüber nachzudenken,

wie sie ihre persönliche Arbeit angehen! Sie werden ein tieferes Verständnis dafür entwickeln können, wie sie reagieren und sich bewegen, hören, fühlen, berühren und sehen.

Der Workshop findet statt vom **15.05.2023 bis 24.07.2023**,  
jeweils **montags von 09 bis 14 Uhr im Zeichensaal der Universität Tübingen**, Neue Aula, Geschwister Scholl Platz, 3. OG

### **Adrian Turner**

Adrian Turner wurde in England geboren und lebt heute in Stuttgart. Sein Tanzstudium absolvierte er an der Rambert School, Brunel University London, sowie der Merce-Cunningham-School in New York.

Als Tänzer, Darsteller und Choreograph wirkte er in den unterschiedlichsten Produktionen in ganz Europa, u. a. an der Bayerischen Staatsoper in München, an der Oper Stuttgart, bei den Bregenzer Festspielen und am Theater Bern und Tanzhaus Zürich. Er arbeitete unter anderem mit den Choreographen Michael Keegan-Dolan, Marco Santi und Richard Wherlock. Als Choreograph war er an Filmproduktionen, unter anderem mit Helmut Dietl und Philipp Stölzl, beteiligt. Als künstlerisch eigenständige Werke hervorzuheben sind eine konzeptionelle Arbeit im Grenzbereich zwischen Tanz, Bildender Kunst und Musik im Rahmen eines John Cage Festivals in der Galerie Stihl in Waiblingen, sowie eine Performance für die Ausstellung *Tanz Bewegung Geste Bild* am Kunsthaus Göppingen.

Seit vielen Jahren widmet Adrian sich intensiv der Tanzvermittlung und Tanzpädagogik. Beispiele für seine umfangreiche Arbeit im tanzpädagogischen Bereich sind das Musik- und Kunstprojekt *Jetzt!* des Vereins Open\_Music e.V. und für das Stuttgarter Kammerorchester die Vermittlungsarbeit und künstliche Leitung der Projekte *Stimmen* (Bühne), *Crossings* (Film) und *Azad Rahege* (Film, New Delhi). Seit 2010 leitete er für das Stuttgarter Ballett die Projekte *IMPULS MusikTheaterTanz*, *JUNG international* (Spielzeit 2014/15) und *keep moving* (Förderung Porsche Deutschland, 2022).